

Lokal-Nachrichten aus der alten Heimat.

Preußen.

Provinz Brandenburg.

Berlin. Der jüngst von Amerika heimgekehrte Hugo von Widdern wurde hier auf die Anlage der Bigamie schuldig befunden und zu einem halben Jahre Gefängnis verurteilt.

Provinz Ostpreußen.

Lyda. Wegen Weibliche zur Ermordung ihres Gatten wurde die Bauerstrau Lyda zu 15jähriger Zuchthausstrafe verurteilt.

Provinz Westpreußen.

Thorn. Der 14jährige Sohn des Landwirts Seidler, welcher sich leichtsinniger Weise während des Schießens auf den Schießplatz gewagt, wurde bei einem verhängnisvollen Verstoß getötet.

Rheinprovinz.

Düren. Erben des verstorbenen Geheimraths Leopold Hoefich schenken der Stadt 250,000 Mark zum Bau eines monumentalen Museums.

Provinz Sachsen.

Wismar. Mit dem Bau der normalspurigen Kleinbahn Wendersdorf-Galbe a. M.-Bismarck mit Anschluss an die Staatsbahn ist seit Kurzem auf der ganzen Linie begonnen.

Provinz Hannover.

Hannover. Der Leibelhüter, welcher unlängst einen Zug auf der Strecke Sonderburg-Welsen durch Auflegen eines Baumstammes auf die Schienen gefährdete, ist in der Person des 15jährigen Arbeiters Wilhelm Müller als Görlitz ermittelt und verhaftet worden.

Provinz Hessen-Nassau.

Kassel. Ein Jubiläum überaus seltener Art, vielleicht bisher das erste und einzige dieser Art in Deutschland, feierte hier der Kreisphysikus Dr. Siegelthal, nämlich die Wiederkehr des 50. Jahrestages seiner Amtstätigkeit als Kreisphysikus.

Provinz Schlesien.

Breslau. Der Staatsanwalt leitete eine Untersuchung gegen den feierlichen angetretenen und verdingenden Stadtmagistrats-Kaufmann Stehr wegen Betruges und Untreuefalschung gegenüber dem städtischen Arbeitshaus ein.

Provinz Westfalen.

Dortmund. Im westlichen Industriegebiet macht sich gegenwärtig wieder ein großer Lehrermangel fühlbar. Lehrstellen, die schon zu Ostern hätten besetzt werden müssen, bleiben bis zum Herbst unbesetzt.

Provinz Pommern.

Stettin. Der neugebaute Ozeandampfer „Kaiserin Maria Theresia“, welcher auf der Reise nach Bremen im Belt aufbrach, ist, nach vielen vergeblichen Bemühungen, durch die thaltraktive Hilfe der Panzer „Mediterranean“ und „Obin“ sowie des Marinebergungsdampfers „Norder“ glücklich abgenommen und machte sich behufs Wiederausfahrens auf den Weg wieder.

Provinz Posen.

Posen. Die Stadtverordneten bewilligten 70,000 Mark als Baubetrag für ein Gebäude, welches Lehrkräfte in Verbindung mit Schwestern und

Meisterkassen für die ganze Provinz und Fachausstellungen aufnehmen soll.

Bromberg. Die Stadtverordneten genehmigten ein neues Projekt für die Kanalisationsanlage, wodurch Mehrkosten von 190,000 Mark entstehen.

Wollstein. Das Dorf Razpnie wurde durch ein verheerendes Feuer fast gänzlich zerstört.

Lyda. Wegen Weibliche zur Ermordung ihres Gatten wurde die Bauerstrau Lyda zu 15jähriger Zuchthausstrafe verurteilt.

Thorn. Der 14jährige Sohn des Landwirts Seidler, welcher sich leichtsinniger Weise während des Schießens auf den Schießplatz gewagt, wurde bei einem verhängnisvollen Verstoß getötet.

Düren. Erben des verstorbenen Geheimraths Leopold Hoefich schenken der Stadt 250,000 Mark zum Bau eines monumentalen Museums.

Wismar. Mit dem Bau der normalspurigen Kleinbahn Wendersdorf-Galbe a. M.-Bismarck mit Anschluss an die Staatsbahn ist seit Kurzem auf der ganzen Linie begonnen.

Hannover. Der Leibelhüter, welcher unlängst einen Zug auf der Strecke Sonderburg-Welsen durch Auflegen eines Baumstammes auf die Schienen gefährdete, ist in der Person des 15jährigen Arbeiters Wilhelm Müller als Görlitz ermittelt und verhaftet worden.

Kassel. Ein Jubiläum überaus seltener Art, vielleicht bisher das erste und einzige dieser Art in Deutschland, feierte hier der Kreisphysikus Dr. Siegelthal, nämlich die Wiederkehr des 50. Jahrestages seiner Amtstätigkeit als Kreisphysikus.

Breslau. Der Staatsanwalt leitete eine Untersuchung gegen den feierlichen angetretenen und verdingenden Stadtmagistrats-Kaufmann Stehr wegen Betruges und Untreuefalschung gegenüber dem städtischen Arbeitshaus ein.

Dortmund. Im westlichen Industriegebiet macht sich gegenwärtig wieder ein großer Lehrermangel fühlbar. Lehrstellen, die schon zu Ostern hätten besetzt werden müssen, bleiben bis zum Herbst unbesetzt.

Stettin. Der neugebaute Ozeandampfer „Kaiserin Maria Theresia“, welcher auf der Reise nach Bremen im Belt aufbrach, ist, nach vielen vergeblichen Bemühungen, durch die thaltraktive Hilfe der Panzer „Mediterranean“ und „Obin“ sowie des Marinebergungsdampfers „Norder“ glücklich abgenommen und machte sich behufs Wiederausfahrens auf den Weg wieder.

Posen. Die Stadtverordneten bewilligten 70,000 Mark als Baubetrag für ein Gebäude, welches Lehrkräfte in Verbindung mit Schwestern und

meals statt, auf welchem zu gleicher Zeit Bismarck und Nolte verberichtet werden.

Leipzig. Hier starb im 66. Lebensjahre der auch in Amerika bekannte Dichter Dr. Julius Brud. Der Schaden beim Brande der Musikverlagsfabrik von Brudmann u. Niehner wird auf über 2,000,000 Mark geschätzt.

Mittweida. Die Studenten des hiesigen Technikums befinden sich „am Strich“, indem sie sich verschnoren haben, so lange keine Vorlesung zu besuchen, als bis sie die Abiegung und Entlassung eines seiner Strenger wegen bei ihnen unbeliebten Lehrers durchgesetzt haben.

Zwickau. Unter dem Verdachte der Urheberchaft an einem bei Grimmitzsch gegen den Nordbad-Expreszug verübten schweren Anschlag wurde der ehemalige Lokomotivfuhrer Mann verhaftet.

Thüringische Staaten.

Coburg. Es ist endgiltig beschlossen worden, daß nach der Abdankung des Herzogs Alfred und Verzichtleistung seines Bruders, des Herzogs von Connaught—der Herzog Karl Eduard von Albany, der jetzt 15jährige Sohn des 1884 verstorbenen Herzogs Leopold von Albany, ein Enkel der Königin, die Thronfolge in Sachsen-Coburg und Gotha antreten soll.

Eisenach. Der erst seit vorigem Jahr hier thätige Arzt Dr. Jacoby wurde kürzlich früh erkrankt in seiner Wohnung aufgefunden.

Weimar. Dieser Tage ist hier die neuverbaute elektrische Straßenbahn eröffnet worden. Sie führt in zwei Linien vom Bahnhof nach dem Süden der Stadt, und ein gut Stück nach Weibstedt zu. Eine der Linien berührt auch den Gethelplatz und das Nationalmuseum.

Freie Städte.

Hamburg. In der Civilklage der Photographen Wille und Pfeister gegen Fürst Bismarck betreffs Herausgabe der beschlagnahmten photographischen Aufnahmen vom Sterbelager des Reichstanzlers verwarf das hanseatische Oberlandesgericht die von den Photographen eingeleagte Verurteilung gegen das abweisende Urteil des Landgerichts.

Wien. In diesem Jahre treten die Hamster in der städtischen Flur wieder massenhaft auf. Innerhalb vier Wochen sind bei der Abfuhr 4000 Hamster eingeleitet worden. Die Stadt hat dafür über 400 Mark Prämien (10 Pfennige pro Stück) bezahlt.

Breslau. Der Staatsanwalt leitete eine Untersuchung gegen den feierlichen angetretenen und verdingenden Stadtmagistrats-Kaufmann Stehr wegen Betruges und Untreuefalschung gegenüber dem städtischen Arbeitshaus ein.

Dortmund. Im westlichen Industriegebiet macht sich gegenwärtig wieder ein großer Lehrermangel fühlbar. Lehrstellen, die schon zu Ostern hätten besetzt werden müssen, bleiben bis zum Herbst unbesetzt.

Stettin. Der neugebaute Ozeandampfer „Kaiserin Maria Theresia“, welcher auf der Reise nach Bremen im Belt aufbrach, ist, nach vielen vergeblichen Bemühungen, durch die thaltraktive Hilfe der Panzer „Mediterranean“ und „Obin“ sowie des Marinebergungsdampfers „Norder“ glücklich abgenommen und machte sich behufs Wiederausfahrens auf den Weg wieder.

Posen. Die Stadtverordneten bewilligten 70,000 Mark als Baubetrag für ein Gebäude, welches Lehrkräfte in Verbindung mit Schwestern und

baren Flüssigkeiten mittelst Anwendung der einfachen Handangel erlaubt ist, soll demnächst den Städten eine Vorlage unterbreitet werden. Da alle fließenden Gewässer verpachtet sind und daher dem Staate eine Rente abwerfen, hält man es für ungerecht, daß der Staat in verpachteten Fischgewässern das Fischen erlaubt.

Mainz. Die Stadt Mainz ist in dem Besitz eines Kapitals von 90,000 Mark, das ihr testamentarisch für die Errichtung einer Blindenanstalt überwiesen worden ist. Nach der Ansicht der Sachverständigen ist hier eine Blindenanstalt gar kein Bedürfnis, wohl aber eine Augenheilanstalt. Die städtische Verwaltung hat nun erfolgreiche Schritte getan, um an Stelle einer Blindenanstalt eine Augenheilanstalt errichten zu können.

Raunheim. Neulich Nachmittags entfiel in dem nahegelegenen Rindwald durch abgegebene Feuerfunken der Maschine des Frankfurter Eisenbahnzuges ein Brand, der 30 bis 40 Morgen des 23jährigen Bestandes vernichtete.

Wollstein. Wegen Verkaufs gefälschten Weines wurde vom hiesigen Schöffengericht ein Weinbändler von St. Johann in eine Geldstrafe von 1000 Mark verurteilt. Trotzdem hat der Mann noch ein gutes Geschäft gemacht, da er nach eigener Aussage beim Verkauf von 70 Stück Wein 7000 Mark verdiente. Nachgewiesen wurde, daß der Bekräftete im Jahre 1898 2 1/2 Stück Wein erntete, 15 Stück Wein und Trauben kaufte und mit Hilfe von Dreifern 70 Stück Wein erzeugte.

Bayern.

München. Nachdem der Verein für öffentliche Speisehallen nun seit ungefähr einem halben Jahre sein gegenwärtiges Vorhaben aufgegeben hat, ist die richtige Vorkehrung bereits mit der Einrichtung einer dritten Speisehalle beschlossene. Diese wird in den Augusttagen, imormaligen Universum, eingerichtet. — Der berühmte Physiker Eugen v. Komet, welcher dieses Jahr das Rektorat der Universität inne hatte, ist plötzlich gestorben. — Die Jagdsaison hat heuer besonders stark eingelegt. In Folge der milden Winter und Frühjahr ist allorten der Stand an Rebwild vorzüglich und demgemäß der Abschlag stärker als in früheren Jahren. So wurden in den ersten sechs Tagen über 2000 Rebhühner in München eingebracht. Die Qualität des Wildprets ist, beginnend durch gute Aufzuchtverhältnisse, ganz vorzüglich. Die Preise sind in Folge der großen Zufuhren sehr niedrig.

Vertheilung. Der Distriktsrat hat beschlossen, von der bayerischen Regierung die Konzession zur Erbauung einer elektrischen Eisenbahn von Vertheilung nach Traunstein, beziehungsweise nach Salzburg zu erwirken. Bei Verwirklichung des Projekts könnten unermessliche Gementlager erschlossen und ungenutzte Wasserkräfte ohne bedeutenden Kostenaufwand Fabrikzwecken dienlich gemacht werden.

Erlangen. Hier ist eine Eisenbahntrasse mit drei von der Streckenarbeit herbeiziehenden Eisenbahnarbeitern von einem Verhängnis erfaßt und zermalmt worden. Die Namen der Getödteten sind: Pleitner, Staudigl und Dreffel.

Friedberg. Dem hier in großer Anzahl lebenden Baudruckermeister, Distriktsrat Andreas Schaubberger, plagte beim Besuchen eines Fuhrwerkes am linken Fuße eine Ader, in Folge dessen er an Verblutung starb.

Fürth. Zum Zweck der Erbauung einer zweiten katholischen Kirche (Fürth) zählt zur Zeit etwa 12,000 Katholiken, hat sich hier ein Kirchenbauverein gebildet.

Hof. Die hiesige Freimaurerloge zum Morgenstern beging in den restaurierten und bedeutend vergrößerten Räumen ihres Gesellschaftshauses das Fest ihres 100jährigen Bestehens.

Regensburg. Ein Sängerkreis in kleinerem Maßstab fand am 24. und 25. Juni hier statt, an welchen Tagen der Liederverein Stadtmagistrat sein 50jähriges Jubiläum feierte.

Aus der Rheinpfalz.

Frankenthal. Der aus Amerika nach Hahlebach heimgekehrte Simon Kühn, welcher auf die Klage des hiesigen polizeilichen Bankrotts hin verhaftet und hierher eingeliefert worden war, hat im Gefängnis Selbstmord begangen.

Landau. Unter entsprechenden Freilichkeiten fand dieser Tage hier die Einweihung des Denkmals für den großen Volkshelden, Bürgermeisters Lang zu seinem 100. Geburtstag statt.

Ludwigshafen. Im Trodenosen erkrankte der Arbeiter Scheib und Unfer während der Mittagspause, als der Ventilator ruhte.

Zweibrücken. Das Schwurgericht sprach den Stadtgerichtsbeamten Seel und den Stadtgerichtsbeamten Rechner von Unbeschuldigung wegen Fälschung der Urkunden der Stadt Weidenheim zu ihren Gunsten angeklagt waren, frei.

Württemberg.

Stuttgart. Die königliche Kunstgewerbeschule zählt im laufenden Sommersemester 94 Schüler (gegen 69 im vorjährigen Sommersemester). — Der ehemalige Präsident der zweiten Kammer, Staatsrath a. D. Karl von Hohl, ist im Alter von 74 Jahren gestorben. — Die für Stuttgart bestimmte Bismarck-Säule wird auf dem Gähkopf bei der Feuerbacher Heide errichtet werden.

Vöhringen. Der württembergische Brauerbund, bestehend aus den Mittel- und Kleinbrauern des Landes, hat auf seinem kürzlich hier stattgehabten diesjährigen Verbandstag unter Anderem folgende löbliche Resolution einstimmig angenommen: Wir stehen noch auf dem Boden der Befehle des Heilbronner Brauertags vom Jahre 1897, dahingehend, es solle ein Gesetz geschaffen werden, alle Extrakte und Rohstoffe wie Reis, Mais u. s. w. zur Bierbereitung zu verbieten, und es soll in Württemberg nur Bier gebraut werden aus Wasser, Gerstmalz und Hopfen.

Böhringen. Reupriester Heinrich Wöhrle von Willingenborn wurde zum Vikar dahier ernannt.

Gannstatt. Das Volksfest auf dem Gannstatter Wald wird in diesem Herbst ohne staatliche Beteiligung und ohne landwirtschaftliche Ausstellung stattfinden. Mit Rücksicht auf die in der zweiten Septemberwoche auf dem Gannstatter Exerzierplatze stattfindende Kaiserparade hat der König die Nichtabhaltung des offiziellen Festes angeordnet.

Göppingen. Eine Giftmordaffäre macht zur Zeit viel von sich reden. Der Vereinsdiener Rau dahier war Anfangs Mai verhaftet worden unter der Anklage, einer Frau Strähle Gift verschafft zu haben, damit sie ein außerordentliches Kind, das bei ihr in Pflege war, aus der Welt schaffe. Der Mordplan ward rückbar und Rau wurde verhaftet, während die Strähle entfliehen konnte. In der Untersuchungshaft verstarb Frau Strähle, die Strähle wurde an der Schweizer Grenze verhaftet und hierher eingeliefert. Sie sieht auch im Verdadht, ihre Schwiegermutter vergiftet zu haben.

Heilbronn. Zwei italienische Arbeiter, die in der Trunkenheit im Neckar ein Bad nehmen wollten, sind neulich Mittags ertrunken.

Köthenbach. Unser früher vielbesuchtes Bad ging sammt einem Areal von 12 Morgen Feld um den Kaufpreis von 50,000 Mark in den Besitz der württembergischen Alters- und Invaliditätsversicherungsanstalt über. Mit einem Kostenaufwand von circa 30,000 Mark soll ein neues Badehaus errichtet werden. Köthenbach wird ein Erholungsheim für Kantonales werden.

Baden.

Karlsruhe. Eine größere Anzahl von Vertrauensmännern der national-liberalen Partei beschloß in Verbindung mit dem engeren Ausschuss der Partei, die „Badische Landeszeitung“ anzukaufen. Die Kaufsumme im Betrage von 115,000 Mark ist bis auf Weniges zusammengebracht. Als Verleger wurde in der Versammlung unter Anderem auch Victor v. Scheffel, der Sohn des Dichters, genannt, der sich in letzter Zeit wiederholt an Finanzunternehmungen beteiligt hat.

Buchsal. Dieser Tage war ein Reisender während der Fahrt zwischen hier und Heidelberg eine Flasche aus dem Schnellzug und traf einen neben der Bahnstrecke auf dem Felde arbeitenden Mann, der tödtlich verletzt wurde.

Ettlingen. Hier kam der Seminarist Manuval aus Zimpfen beim Aufsteigen auf ein geladenes Viehwagen unter einem schweren Steinwagen und erlitt derartige Verletzungen, daß er bald darauf im Krankenhaus starb.

Mannheim. Der Stadtrat beschloß, das Maximalgehalt der Lehrer und Lehrerinnen an den städtischen Volksschulen um je 200 Mark zu erhöhen, so daß die Höhe jetzt 3700 Mark und 2400 Mark betragen.

Pforzheim. Bei der Wahl der Stadtverordneten der Niederrheinischen trachten die Sozialdemokraten ihre 16 Kandidaten mit 1225 bis 1218 Stimmen durch. Die vereinigten Gegner, Nationalliberale, Konervative, Ultramontane, Zünftler und professionelle Arbeitervereine brachten es auf etwa 960 bis 980 Stimmen.

Elb-Lothringen.

Strasburg. Der erste Spatenstich zu dem monumentalen Neubau eines Ministerialgebäudes dahier ist dieser Tage erfolgt. Das Gebäude wird im deutschen Vorstadtl errichtet.

Diedenhofen. In Nieder-Zent wurde der angeblide Diakon Georg Elie Nataniel aus Wien verhaftet, der ohne polizeiliche Erlaubnis in der hiesigen Gegend eine Kollekte angeblich zu Gunsten von Waisenkindern aus seiner Heimat veranstaltete. Er hatte feinerzeit die hierzu erforderliche behördliche Genehmigung erhalten, diese war jedoch zurückgezogen worden, nachdem in Erfahrung gebracht worden war, daß es sich um einen Schwindler handle. Daß das Geschäft ein ziemlich einträgliches war, beweist der Umstand, daß der Genannte bei seiner Festnahme im Besitze einer Summe von circa 14,000 Mark war.

Kolmar. Kürzlich ist die erste Bergbahn in den Vogesen, die Drei-Wehren-Bahn, feierlich eröffnet worden. Die Bahn führt von der Bahnstation Lurbheim bei Kolmar nach Drei-Wehren, dem 650 Meter über dem Meere gelegenen Luftkur- und altherbräuteten, im

Jahre 1491 gegründeten Wallfahrtsort, der Berle der Vogesen. Die elektrische Bergbahn ermöglicht es nunmehr, Drei-Wehren von Kolmar aus in einer Stunde zu erreichen.

Oesterreich.

Wien. Professor Hugo Weibel, der Leiter des ersten chemischen Universitätslaboratoriums, ein noch rüstiger Mann von 49 Jahren, starb neulich früh während der Vorlesung in Folge eines Schlagflusses. — Ferner starb Baron Gustav v. Heine, der Eigentümer des „Fremdenblatt.“ Er war ein Neffe Heinrich Heines. — Im Hofburgtheater brach bei dem Heldendarsteller Emil Drag, als ihm sein Verlangen auf Bewilligung eines sofortigen Probeabspiels abgelehnt wurde, die Toblust aus, so daß er nach einem Irrenanfall überführt werden mußte. — Dem Ingenieur Paulitsch im Eisenbahnamt in Wien wurde die Bewilligung zur Übernahme technischer Vorarbeiten für eine nach Donaustadt durchquerende Tunnelbahn von Klosterneuburg nach Kornuburg erteilt.

Baden. Hier fuhr der Maschinenfabrikant Korniger mit Frau und zwei Kindern, als plötzlich das Benzin explodirte. Korniger wurde an beiden Beinen schwer verletzt, ein Kind getödtet.

Budapest. Der aus der Affaire der Entführung der Prinzessin Louise v. Coburg bekannte Oberleutnant Mattiasch Keglevich wurde vom Kriegsgericht zu fünf Jahren verhaftet Gefängnis verurteilt.

Graz. In Esfergon ist das Stubenmädchen Laura Heinz unter dem Verdacht verhaftet worden, die im vorigen Oktober unter verdächtigen Umständen verstorbenen zwei Kinder des Grafen Hadik Patoczky vergiftet zu haben. Sie gestand nach hartnäckigem Leugnen ein, die Kinder durch Gift getödtet zu haben. Laura Heinz vergiftete auch vor Jahren ihr eigenes Kind.

Graz. Der kaiserlich und königliche Major a. D. Adolf Kirchner hat sich im Verfolgungswahn durch einen Revolvererschuss entleibt.

Innsbruck. In Tirol wird demnächst die erste alpine Automobilklimbinlinie eingerichtet. Es soll ein regelmäßiger Automobilverkehr eröffnet werden zwischen Meran und Trafoi, ein Motor von zehn Pferdekraften für 15 Personen; zwischen Landeb und Trafoi, ebenfalls zehn Pferdekraften für 12 Sitz- und sechs Stehpätze; endlich ein schnellfahrendes Postautomobil mit vier Rädern und zehn Passagieren.

Maflo. Der hiesige Bürgermeister und fünf andere Beamte der Stadt wurden wegen großer Mißbräuche suspendirt.

Salzburg. Der belamte Besitzer der Restauration „Glocknerhaus“ am Wege nach der Schmittenshöhe, Sebastian Brunner, ist in Zell am See, wohin er sich zur Erholung zurückgezogen hatte, gestorben.

Saros. In der Ortschaft Palocsa sind 140 Gehöfte niedergebrannt. Die Einwohner verloren alle Habe.

Schweiz.

Bern. Der 28jährige Lithograph Reichmann von Wien, seit zwei Jahren in Bern wohnend, ist bei der Befragung des Strohlokales abgetödtet und war sofort todt. Er hinterläßt betagte Eltern in Wien. — Die ursprünglichen Kostenanschläge für den Bau der Jungfraubahn sind von der jetzigen Aktien-Gesellschaft wesentlich abgeändert worden. Während vorher für die Ausführung der geplanten Bahn 8,000,000 Francs budgetirt waren, sind nunmehr für den Bau des Theilstrandes Scheidegigerloch allein 5,500,000 Francs vorgesehen, worin die Summe von 2,700,000 Francs für das bereits im Betrieb befindliche Theilstück Scheidegigerloch eingerechnet ist. In der letztgenannten Summe finden allerdings auch die Kosten für die elektromotorischen Anlagen der Bahn in Unterbrunn.

Zürich. Der letzte Verbandstag des Deutschen Journalisten- und Schriftstellers-Verbandes findet vom 30. Juni bis 3. Juli in Zürich statt. — Die kantonale Volksabstimmung ergab mit rund 41,400 gegen 25,800 Stimmen die Annahme des neuen Volksschulgesetzes, das die achtjährige Primar- und die Unentgeltlichkeit der Lehrmittel und Schulmaterialien für die Primar- und Sekundarstufe bringt.

Freiburg. Am Bahnhof Freiburg stieß ein Arbeiterzug auf leerstehende Wagen; acht Arbeiter wurden mehr oder weniger schwer verletzt. — Bei Amont wurde im Boden ein Topf mit 49 Goldmünzen von der Größe eines Zwanzigfrankstückes gefunden mit lateinischer Inschrift.

Appenzell. In Teufen fand unter allgemeiner Theilnahme der Bevölkerung die Befragung der bei dem Eisenbahngesetz in Lüdingen getödteten Tochter des schweizerischen Gesandten in Berlin, Roth, statt. Ein Gefolge bestand hier der deutsche Gesandte in Bern, v. Bülow.

Argau. Der Lokomotivführer des kürzlich im Aarauer Bahnhof verunglückten Rachtzuges ist verhaftet worden. Nach den Zeugenaussagen soll er die drei Bremser erst nach dem Passiren des Bahnhofes gegeben haben.

Basel. Der Staatsrath des Kantons hat den eidgenössischen Kontrollingenieur beim Eisenbahn-Departement, Franz Schüle in Bern, zum Professor für Brückenbaukunde an der Ingenieurschule der Universität Kaufmann ernannt.